

# Verhaltenskodex für Lieferanten

## 1. Präambel

Die Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG (DRW) bekennt sich zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Geschäftsentwicklung sowie zur Einhaltung ethischer Standard.

Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen wir voraus, dass die Grundsätze ökologischen, sozialen und ethischen Verhaltens beachtet und in die Unternehmenskultur integriert werden.

Weiter sind wir bestrebt, laufend unser unternehmerisches Handeln und unsere Produkte und Dienstleistungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren und fordern unsere Lieferanten auf, dazu im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes beizutragen.

Da Nachhaltigkeit nur durch gemeinsames Handeln aller Beteiligten gewährleistet werden kann, erwarten wir von unseren Lieferanten und auch von deren Lieferanten und Zulieferern, dass Sie geltendes Recht vollumfänglich umsetzen und international anerkannte Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Standards einhalten.

## 2. Anforderungen an unsere Lieferanten

Um unsere Erwartungen hierzu deutlich zu machen, haben wir diesen Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt. Er basiert auf dem DRW Code of Conduct, dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex und dem Responsible-Care-Programm.

### 2.1 Umwelt- und Arbeitsschutz

DRW erwartet von seinen Lieferanten, dass diese verantwortungsvoll und nachhaltig handeln und ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld schaffen und hierbei alle gelten Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards erfüllen. Bei allen ihren Aktivitäten, Prozessen, Dienstleistungen und Produkten sollen unsere Lieferanten Gesundheitsschutz und die Sicherheit von Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden, Zulieferern, Anwohnern und der Allgemeinheit sicherstellen. Zudem sollen unsere Lieferanten großen Wert auf eine umweltfreundliche Entwicklung, Produktion, Beförderung, Verwendung und Entsorgung ihrer Produkte legen.

### 2.2 Ethische- und Arbeitsstandards

DRW erwartet von seinen Lieferanten eine ethisch korrekte Geschäftsführung und die Achtung der Menschenrechte in ihren Liefer- und Werteketten. Sie begegnen ihren Mitarbeitern mit Respekt und Aufrichtigkeit, erfüllen geltende

Rechtsvorschriften und Verordnungen und üben ihr Geschäft ethisch einwandfrei aus. Unsere Lieferanten achten international verkündete Menschenrechte (gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte), verbieten jegliche Form der Zwangsarbeit (einschließlich moderner Sklaverei und Menschenhandel) und tolerieren keine Kinderarbeit. Sie halten Sozial- und Mindeststandards wie Mindestlöhne, faire Arbeitszeiten sowie das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivhandlungen ein.

### **2.3 Governance**

DRW erwartet von seinen Lieferanten, dass diese alle geltenden nationalen und internationalen Regeln des Kartellrechts und der Handelskontrolle befolgen, Korruption und Bestechung entgegenwirken und sicherstellen, dass sich persönliche Beziehungen nicht auf Geschäftstätigkeiten auswirken. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten vertrauliche Informationen angemessen behandeln und sicher stellen, dass die Rechte geistigen Eigentums gewahrt werden.

## **3 Umsetzung der Anforderungen**

DRW kann Lieferanten dazu auffordern, die Einhaltung der oben genannten Standards durch eine der nachfolgenden Methoden nachzuweisen, und kann bei Beanstandung Korrekturmaßnahmen verlangen:

### **3.1 Bewertung durch Dritte**

Wir können von Dritten, z.B. Datenlieferanten, Informationen bezüglich der Einhaltung und des Umgangs des Lieferanten mit diesen Standards und Regelungen erfragen

### **3.2 Audits**

Die Einhaltung der in diesem Dokument aufgeführten Standards und Regelungen können wir oder durch einen von uns beauftragten Dritten mithilfe eines Self-Assessment-Fragebogens sowie risikobasierter Audits an den Produktionsstätten der Lieferanten überprüfen.

Hamburg, Mai 2023